

**Persistenter Identifier:** 1571051867188\_1969

**Titel:** ARCH+ : Studienhefte für architekturbezogene Umweltforschung und -planung

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1969

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** [Rechte vorbehalten - Freier Zugang](#)

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188\\_1969/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188_1969/1/)

**Abschnitt:** Portrait 5: Stanford Research Institute

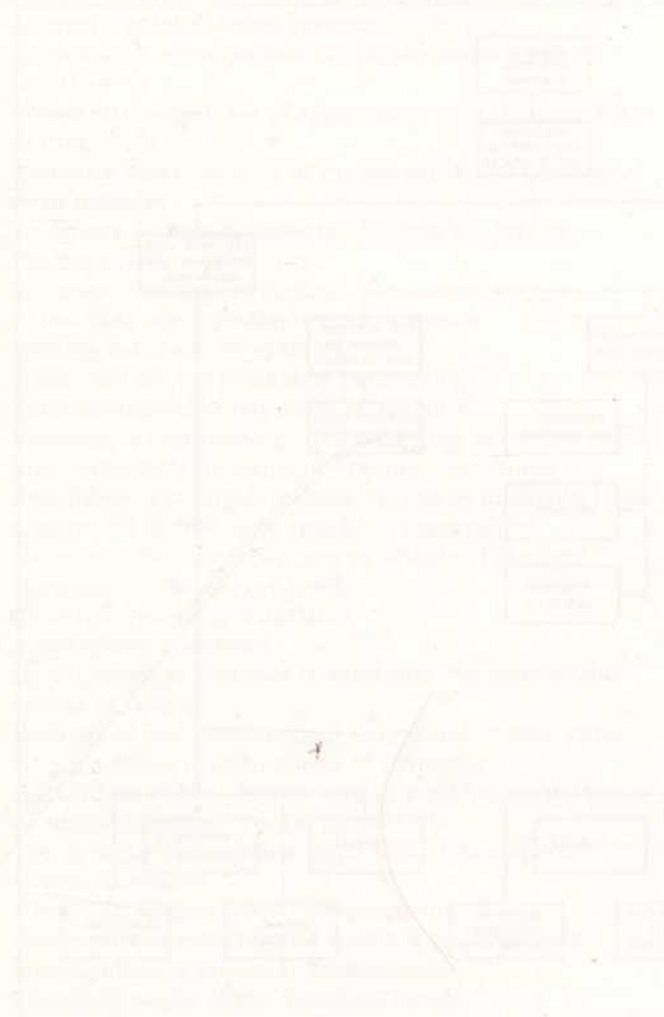
**Autor:** Kandel, Lutz

**Strukturtyp:** article

**Lizenz:** [Rechte vorbehalten - Freier Zugang](#)

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188\\_1969/5/LOG\\_0005/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188_1969/5/LOG_0005/)

STANFORD RESEARCH INSTITUTE SRI



Das Stanford Research Institute - abgekürzt SRI geschrieben - ist eine "non-profit" Organisation, die 1946 in den Vereinigten Staaten entstanden, nun auch international tätig ist. SRI führt in weltweitem Rahmen Auftragsforschung für Industrie und staatliche Organisationen durch.

Das Arbeitsgebiet umfaßt:

- physical and life sciences
- economics
- management sciences
- system sciences and engineering.

Das SRI ging 1946 aus der Zusammenarbeit der Stanford University mit Geschäftsleuten, die an der Westküste ansässig waren, hervor. Gegenwärtig, nach kontinuierlichem Wachstum, zählt SRI etwa 3 000 Mitarbeiter. Die Zentrale der Organisation befindet sich an der amerikanischen Westküste in Menlo Park, ca. 4 Meilen vom Campus der Stanford University und ca. 30 Meilen von San Francisco entfernt. Ein weiteres wichtiges Forschungszentrum entstand in South Pasadena. Büros unterhält die Organisation in Washington DC, New York, Chicago, Huntsville, Zürich, Stockholm, Tokio und Bangkok. Außerdem ist SRI in Paris, Toronto, Mailand und Lissabon vertreten. Zusätzlich werden temporäre Projektbüros an für die Abwicklung des jeweiligen Auftrages günstigen Orten unterhalten.

Das Institut wird, da es nicht subventioniert ist, über die Aufträge finanziert. Das Institut erarbeitet jährlich ca. 60 Millionen Dollar. Nach Abzug von Steuern und Betriebskosten werden etwaige Überschüsse zur Ausdehnung von Forschungsstätten und Forschungsgebieten verwandt. Eine weitere Quelle für Investitionen erschließt der "SRI Associates Plan". Durch ihn werden Spenden, die steuerlich absetzbar sind und von Auftraggebern und anderen Firmen erbracht werden, der Ausweitung des Institutes zugeführt.

Obwohl das SRI und die Stanford University völlig getrennt sind (räumlich wie rechtlich), bestehen vielfältige Beziehungen zwischen Institut und Universität. So sind z.B. die Kuratoren der Universität Mitglieder der SRI Corporation und wählen das Direktionskomitee des Institutes. Der Vorsitzende des Komitees wird von den Mitgliedern gewählt.

Weitere Verbindungen zwischen den beiden Institutionen entstehen durch die Lehrverpflichtungen von Institutsmitgliedern an der Universität.

Das Personal von derzeit ca. 1 500 wissenschaftlich qualifizierten Kräften setzt sich aus Spezialisten der verschiedensten Fachrichtungen zusammen (ein Mitteilungsblatt nennt ca. 500 Master und 375 Ph.D.<sup>1)</sup> Grade speziell in natur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen.)

Einen Überblick über die Organisation des Institutes kann das nebenstehende Organisationschema geben. In ihm ist jedoch nur eine Grobstruktur, soweit sie sich in einfachen Hierarchien abbilden läßt, wiedergegeben. Die vielfachen Verknüpfungen durch die zu bearbeitenden Projekte, die meist ihrer Struktur entsprechend, Projektgruppen aus Spezialisten verschiedenster Fachrichtungen erfordern, sind in diesem Schema natürlich nicht berücksichtigt.

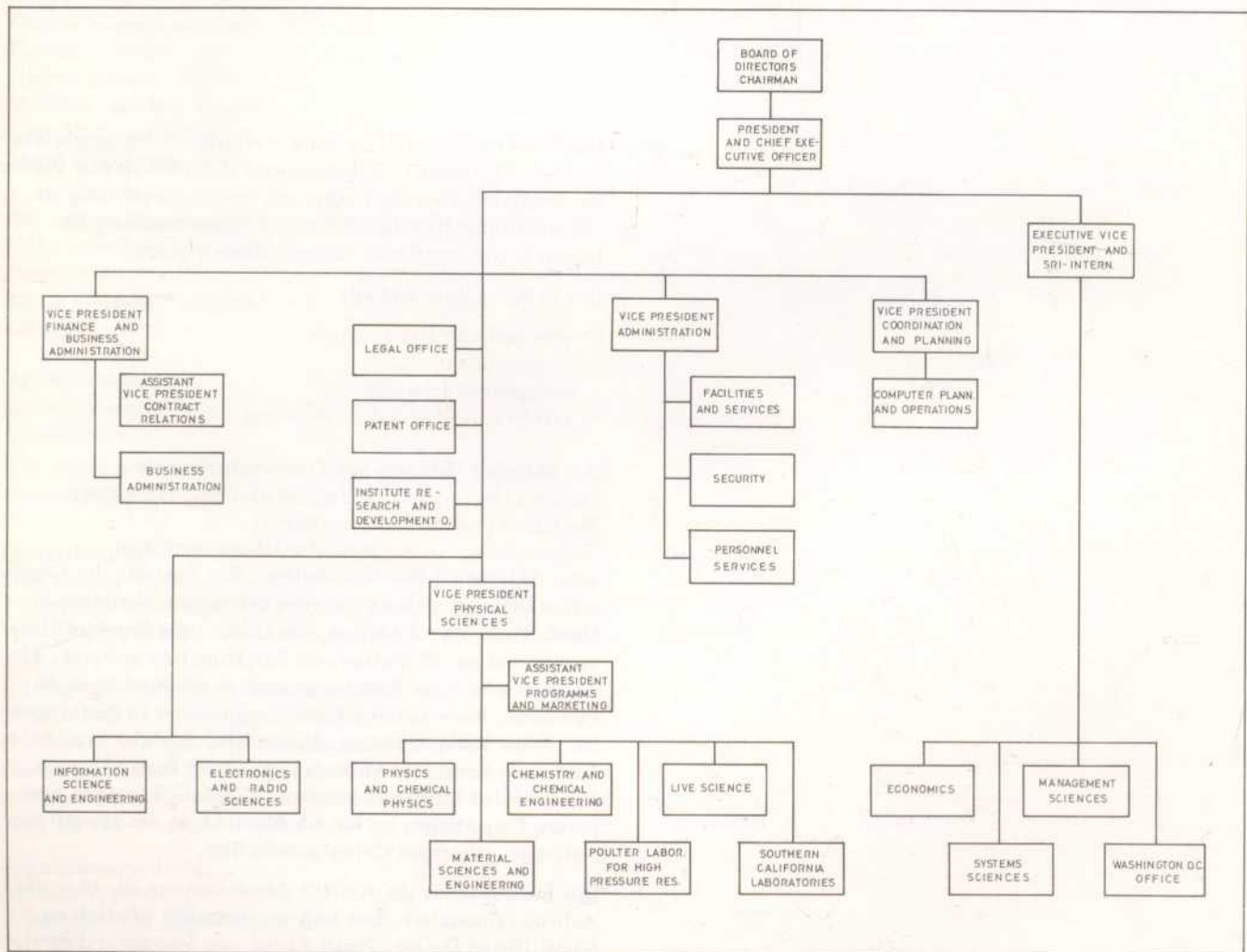
Seit seiner Gründung im Jahre 1946 hat das SRI ca. 7 000 Projekte der verschiedensten Art und Größe bearbeitet. Der Wert der Kontrakte, von denen ein Teil noch läuft, wird mit 465 Millionen Dollar beziffert. Etwa 30 Prozent dieser Summe wurden von Firmen, Stiftungen und anderen zivilen Auftraggebern aufgebracht, der Rest entfällt auf staatliche Auftraggeber.

Zur Zeit werden mehrere Hundert verschiedener Programme bearbeitet. Im folgenden sei ein Ausschnitt aus der Liste der Programme wiedergegeben:

#### Representative SRI Research Projects

Stanford Research Institute has about 775 research projects under way at any one time. The following are typical of current research at the Institute:

- Development of an on-line file manipulation computer program
- Visual perception at low light levels
- Tactical and visual reaction time
- Modern optics - instrumentation design and development



1) Ph.D. = philosophical doctor (engl. Dokortitel)



Optimum control of reactive power flow  
 Logic design techniques for propagation-limited networks  
 Short-term optimization of gas pipeline networks  
 Selection of dominant features of word recognition  
 Man-computer communication  
 Adaptive control-system design  
 High-density information-storage surfaces  
 Instrumentation for research on the effects of laser radiation on ocular tissue  
 Laser radar studies of the upper atmosphere  
 Forecasting clear air turbulence  
 Auroral wavelength dependence  
 Instrumentation for 1967 Mariner to Venus  
 Evaluation of US strategic force alternatives  
 Static discharge system for jet aircraft  
 Plasma diagnostics with electrostatic probes  
 Tropical radio communications  
 Ballistic missile defense analysis  
 Assessment of the effects of sonic booms  
 Tactical aircraft survivability  
 Decision analysis in industrial planning  
 Analysis of counterinsurgency in Southeast Asia  
 Quantitative criteria for local government decision-making  
 Evaluation of reconnaissance and surveillance systems  
 Satellite communication system studies  
 Advanced point defense systems analysis  
 Maintenance management for public works and other facilities  
 Comparative analysis of approaches to technology forecasting  
 Structure and dynamics of the research and development industry  
 Technical-economic aspects of ocean resources  
 Traffic safety  
 Supersonic transport routing  
 Urban passenger transportation systems  
 Banking information systems  
 Time-sharing business data processing  
 Total management information systems  
 Planning, programming, and budgeting systems  
 Enzymatic hydrolyzation of organic compounds  
 Repellency and attractiveness of man to mosquito bites  
 Low levels of NO<sub>2</sub> with regard to emphysema  
 Isolation, identification, and synthesis of the sex attractant of the carpet beetle  
 Chemical finishing of textiles  
 Alpha-olefin reactions  
 Development of methods to minimize the undesirable effects of drugs  
 Behavioral and physiological correlates of experimentally produced uremic states in primates  
 Metabolism of well-known drugs by subhuman primates  
 Chemical kinetics of solid propellants  
 The dynamics of surface-catalyzed atom and free-radical reactions  
 Cryogenic magnetometer development  
 Structure and reactivity of radicals and molecules  
 Investigation of olfactory techniques  
 Chemical origin of the Venusian clouds  
 Heterogeneous catalysis  
 Atmospheric carbon monoxide  
 X-ray flux and spectral measurements  
 Development of a miniaturized velocity gage  
 Nearfield and farfield properties of incoherent noise sources

Stresses in the vicinity of a growing crack  
 Compendium of uranium host rocks  
 Transducer evaluation  
 Increased-speed facsimile system  
 New products from fats  
 Irradiation of mice  
 Investigation of anomalous radiation-induced electron pulses in organic liquids  
 Electron irradiation of coated aluminum  
 Seismological data processing

aus: Stanford Research Institute,  
 Facts and Figures, March 1968

Aus der Vielzahl der Programme sei der Long Range Planning Service besonders erwähnt. Der 1958 eingerichtete Spezialdienst soll den Mitgliedern, Firmen zum Beispiel, Informationen und Prognosen über die wahrscheinliche Entwicklung unserer Umwelt liefern und dadurch die langfristige Planung des Klienten unterstützen. Außer projektbezogenen Daten vermittelt der langfristige Dienst auch Planungstechniken und planerische Unterstützung.

In ihm scheint sich eine ganz bestimmte Tendenz zu manifestieren, nämlich die der langsamen Verlagerung des Schwergewichtes von der projektgebundenen, technisch-naturwissenschaftlich orientierten Forschung zur mehr verfahrensorientierten "soft-research".

Als eine weitere wichtige Tendenz erscheint die Verlagerung von Forschungsprogrammen, die auf das Problem eines Klienten zugeschnitten sind, zu umfassenden Programmen, die von mehreren Klienten gemeinsam in Auftrag gegeben werden (multi sponsored programs).

Im Gegensatz zu der von Naturwissenschaftlern in Laboratorien mit großem materiellen Aufwand betriebenen Forschung wird Soft R+D von wirtschaftswissenschaftlich orientierten Männern im "grauen Flanell" betrieben. Die wichtigsten Arbeitsgebiete sind: Marktforschung, langfristige Vorhersagen und Planungen, Organisations- und Rationalisierungsstudien. Der "soft research" liegt unter anderem die Erkenntnis zu Grunde, daß Geschäftspraktiken, Planungsverfahren und Entwicklungsverfahren oftmals von ähnlich geringer Lebensdauer sind wie die Produkte der industriellen Produktion.

Der auch auf Europa ausgedehnte Long Range Planning Service bedient sich der verschiedensten Kommunikationsmittel:

- ausführliche Forschungsberichte
- Kurzberichte, einerseits zur Ergänzung bereits erschienener Studien, andererseits um Gebiete, die im jeweiligen Zusammenhang zwar wichtig sind, aber keiner ausführlichen Darstellung bedürfen, einzubeziehen
- Informationsdienste, die Artikel und Unterlagen in Zentren sammeln und auf Wunsch zur Verfügung stellen
- Beantwortung von Rückfragen, die auch die Beziehungen des jeweiligen Arbeitsthemas zu Nachbargebieten einbeziehen
- Seminare und Konferenzen zur Schulung der Mitarbeiter des Klienten.

Lutz Kandel



# Feuer, Wasser und Erde

Urtümlich wie die Elemente Feuer, Wasser und Erde, aus denen sie im Dunkel der Vorzeit geboren ward, ist die Keramik bis heute geblieben. Durch die Jahrtausende war sie dem Menschengeschlecht eine treue und ergebene Dienerin. Sie hütete das Kostbarste, was die Menschen ihr anvertrauen konnten: Lebenspendendes Wasser und die Asche ihrer Toten. —

So sind es nicht nur die großen technischen und ästhetischen Vorzüge, die uns mit diesem edlen Werkstoff verbinden, die Zusammenhänge liegen tiefer und rühren an das Wesen der Menschheit. Wir haben uns seit zwei Jahrhunderten der Keramik verschrieben. An der technischen Weiterentwicklung, der Verbesserung der Herstellungsmethoden und dem Erschließen neuer Anwendungsgebiete sind wir seitdem maßgeblich beteiligt. Unser Fabrikationsprogramm reicht von Tafelgeschirr und -kristall über Sanitärkeramik bis zu Wand- und Bodenfliesen. Größten Wert legen wir auf gute Gestaltung, saubere Herstellung und einwandfreie Qualität.



**VILLEROY & BOCH**

Keramische Werke 6642 Mettlach (Saar)